

Aufruf

Eine Initiative der Aufsteher
Tomas Strobel und Michael Bode
***** A U F R U F *****

AN ALLE ORTSGRUPPEN

Vorbemerkung:

Wir sind wütend, wütend auf eine selbsternannte Elite, die die Führung von Aufstehen für sich beansprucht hat!

- Erst beanspruchen sie die Führung von Aufstehen,
- dann versagen sie auf ganzer Linie, wobei wir uns hier jegliche Differenzierung zwischen Arbeitsausschuss nebst seinem Vorstand einerseits und dem Trägerverein andererseits ersparen,
- und dann kommen sie in ihrer unermesslichen Arroganz daher und erklären Aufstehen für gescheitert!
Erst veröffentlichen Reste des Arbeitsausschusses um Bülow, Volmer, Auhagen etc. eine Erklärung des Scheiterns von Aufstehen auf Bundesebene:

Die Ortsgruppen mögen sich doch bitte fortan um sich selbst kümmern (als täten sie das nicht schon längst!) und sich bitteschön maximal bis zur Bundesland-Ebene organisieren.

Darüber hinaus -also für die Bundesebene selbst- beanspruchen sie -die bisher versagt haben- weiterhin die Führung! Wie anmaßend ist DAS denn?

Gleichzeitig kommt ein Florian Kirner mit seiner Erklärung daher, noch nie sowas schreckliches wie Aufstehen erlebt zu haben, und entschuldigt damit seinen eigenen kläglichen Rückzug statt die Chance für echte Basisdemokratie zu ergreifen. Sehr hilfreich...

Und nun -das ist der vorläufige Höhepunkt der Selbstzerlegung der Politprominenz- tritt Ludger Volmer in der TAZ nach und erklärt dort erneut Aufstehen für gescheitert!

GESCHEITERT?

Gescheitert sind hier allein diese in Hinterzimmermanier in ihren Gremien abgeschottet agierenden grauen Eminenzen. Dass viele von ihnen vielleicht wohlmeinend waren und noch sein mögen, vermag ihr Scheitern nicht in ein besseres Licht zu stellen.

Gescheitert sind die, die mit ihrem unsäglich undemokratischen "vorläufigen Statut" aus Aufstehen einen Prominentenwahlverein am Gängelband ihrer Führung machen wollten.

Aber AUFSTEHEN selbst?

NEIN, AUFSTEHEN ist nicht gescheitert.

AUFSTEHEN LEBT!

AUFSTEHEN?

Das sind die vielen Menschen, die voller verzweifelter Hoffnung politisch aktiv geworden sind!

AUFSTEHEN?

Das sind die Mitglieder der Ortsgruppen, die es mit viel Herzblut und Eigeninitiative geschafft haben, sich zusammenzufinden, sich kennenzulernen, sich zu vertrauen!

AUFSTEHEN?

Das sind um die 200 Ortsgruppen, die es trotz aller Widrigkeiten auf "Führungsebene" schon geschafft haben, sich mit vielen großen und kleinen Aktionen an die Öffentlichkeit in diesem Land zu wenden, die schon jetzt mit vielen Initiativen aktiv in die Politik eingreifen!

AUFSTEHEN?

Das sind die, die riesige und politisch rege diskutierende Facebook-Gruppen aufgebaut hatten, die eigene Foren auf die Beine gestellt haben, die die Vernetzung der Gruppen vorantreiben, die sich jetzt Gedanken über weitere Instrumente der Bewegung machen, wie internetgestützte Abstimmungstools für alle Aufsteher*innen, wie Vereinsgründungen und vieles mehr!

Und was fällt der arroganten Politprominenz dazu ein? Aufstehen sei gescheitert?!

Die einzige Stimme, die nicht in diesen voreiligen Grabgesang einstimmt, ist bislang die von Sahra Wagenknecht, die ohne wenn und aber erklärt hat, dass nun die

BASIS die FÜHRUNG

übernehmen muss und die sich weiterhin -und ohne eigenen Führungsanspruch- für Aufstehen, für die Basis von Aufstehen, für uns, einsetzen will, die dafür sogar Positionen in der eigenen Partei aufgibt.

JA, jetzt ist die Basis am Zug, die Basis, die in Wirklichkeit immer schon der Zug selbst war!

Denn machen wir uns doch nicht kleiner als wir sind:

Die Initialzündung kam zwar von Einzelpersonen mit politischem Gewicht.

Aber dass sich daraufhin 170.000 Menschen zu Wort meldeten, fällt doch nicht einfach vom Himmel!

Dahinter stecken 170.000 Menschen mit ihren Schicksalen, Wünschen und Träumen, Menschen die die Schnauze voll haben von der menschenunwürdigen rechten Politik in diesem Land, Menschen, die

engagiert sind, die mitreden wollen, die aktiv werden wollen, die einen grundlegenden Kurswechsel für alle Menschen in diesem Land wollen!

Das wollen die immer noch!

Genauso, wie diese Menschen schon da waren, bevor die Initialzündung von AUFSTEHEN kam, so sind sie jetzt nicht auf einmal weg, nur weil eine Handvoll selbsternannter Führer*innen versagt hat!

Ja, wir sind weiterhin da und der Kurswechsel ist weiterhin nötig, nötiger denn je, wenn wir nicht zulassen wollen, dass die Menschen in diesem Land und die Menschen weltweit weiterhin dem Profitinteresse weniger Superreicher unterworfen bleiben, einem Profitinteresse, das Mensch und Umwelt -mit Händen greifbar, mit unseren Sinnen fühlbar- global und unwiderruflich zu zerstören droht!

Die Superreichen in ihren abgeschotteten Luxusdomizilen,

- die in den Medien immer nur "die Wirtschaft", "die Börse" oder "die Finanzwelt" genannt werden,

- die sich von ihren eigenen Schreiberlingen gerne "ehrbar" nennen lassen,

- die sich Dinge, die sich Menschen, Medien, Militär, der Menschheit gehörende globale Rohstoffe nach Belieben "kaufen" und für sich arbeiten lassen können, gekauft mit Geld, das sie nicht mit eigener Hände Arbeit verdient haben,

wird das alles wenig scheren, solange es sie nicht direkt und persönlich betrifft, in ihrem Kokon der Eitelkeiten.

Treffen dagegen wird es und tut es schon Milliarden von Menschen, die schon jetzt ihre Arbeit, ihre gesunde Umwelt, ihre Lebensgrundlagen verloren haben und noch weiter verlieren werden, wenn.....

ja, wenn was?

.....wenn WIR nicht AUFSTEHEN!

AUFSTEHEN heißt selber tun, heißt sich einzumischen, statt als passives Opfer zu verharren!

AUFSTEHEN heißt selbst Verantwortung zu tragen, einzeln und gemeinsam, statt sie zu delegieren!

AUFSTEHEN heißt selbst führen statt sich -von wem auch immer- führen oder gar vereinnahmen zu lassen!

Bei AUFSTEHEN sitzen nicht die Geführten an der Basis, sondern die Basis IST die Führung und ihre Vertreter sind die Geführten! So funktioniert echte Demokratie! Da wird die Verantwortung nicht an der Garderobe abgegeben.

Das ist unser Anspruch an Politik von und für die Menschen!

WAS IST ALSO ***JETZT*** ZU TUN?

Bevor erneut irgendwelche "Führungsansprüche" erhoben werden, die der Bewegung schon so viel Schaden zugefügt haben, müssen wir, müssen nun die Ortgruppen als der arbeits- und organisationsfähige Kern der Bewegung ihre Stimme erheben!

Dazu bedarf es keines langwierig und kostspielig zu organisierenden Bundeskongresses, keiner Vorab-Überlegungen, wie genau die demokratische Organisation von Aufstehen funktionieren soll, ob da z.B. ein E-Voting, ob Landeskonferenzen Sinn machen, keine Klärung von Details, wie Vereinsgründung, Auswahl des besten Foren-Konzeptes für Aufstehen etc.

Dies alles kann entweder den selbständig agierenden Gruppen überlassen bleiben oder es sollte ohnehin erst durch die gesamte Bewegung entschieden werden, ohne dem hier vorgeifen zu wollen.

Ein Schritt nach dem anderen!

Was wir JETZT brauchen, ist die klare Ansage:

WIR SIND AUFSTEHEN UND

WIR VERTRETEN UNS SELBST!

Das geht so einfach, nämlich so:

Bitte verteilt diesen Aufruf und seine Begründung in allen euch verfügbaren Kanälen,

- sei es auf Facebook,

- sei es in den vielen Foren, die es inzwischen gibt,

- sei es in all euren Mailverteilern, die euch zur Verfügung stehen!

Fortsetzung folgt